

Kremser Humanistische Gesellschaft

Piaristengasse 2, 3500 Krems a.d.D. Tel/Fax 02732 71163

e-mail. haraldschwarzat@yahoo.de

ZVR-Zahl 251657051

Herzliche Einladung zur

Festveranstaltung

anlässlich des *10-jährigen* Bestandes der *Kremser Humanistischen Gesellschaft*

mit dem Vortrag von

Prof. Dr. Klaus Bartels

(Zürich)

Von Hephaist zum Homo faber Mythisches und postmythisches Technikverständnis

Der Mythos vom Feuerdiebstahl des Prometheus hat in dieser Gegenwart fortgesetzter Feuerdiebstähle – der Entfesselung der Kernkraft, der Entschlüsselung des Gencodes – eine geradezu flammende Aktualität gewonnen. Von den staunenswerten Olympischen Automaten des Götterschmieds Hephaistos führt das Referat über den Hesiodischen und den Platonischen Prometheusmythos – mit einem Exkurs zu der Platonischen „Philotechnie“ – zu der Aristotelischen Definition des Menschen als eines Homo faber „von Natur“ und schließlich zu einem Stoßseufzer des Kirchenvaters Tertullian: „Onerosi sumus mundo“, „Wir sind der Welt zur Last!“

Prof. Dr. Klaus Bartels, Jahrgang 1936, studierte Klassische Philologie und Philosophie in Tübingen, München und London. Seit 1963 lebt er in Kilchberg bei Zürich. Neuere Buchveröffentlichungen: „Internet à la Scipio. Neue Streiflichter aus der Antike“, Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2004 – „Wie Berenike auf die Vernissage kam. 77 Wortgeschichten“, 3. Auflage, Mainz 2004 – „Roms sprechende Steine. Inschriften aus zwei Jahrtausenden“, 3. Auflage, Mainz 2004 – „Veni vidi vici. Geflügelte Worte aus dem Griechischen und Lateinischen“, 11., durchgehend erneuerte und erweiterte Auflage, Mainz 2006.

Termin: Montag, 20. November 2006, 19 Uhr

**Ort: Dr. Ferdinand Dinstl-Festsaal der Kremser Bank und
Sparkassen Aktiengesellschaft
3500 Krems a.d.Donau, Bahnhofplatz 16**

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Buffet ein.

Auf Ihren Besuch freut sich der

Vorstand der Kremser Humanistischen Gesellschaft